

## 23.

1407 Mai 20.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 68<sup>b</sup>.

5 Anm.: Verpfändung von Groß-Ballhausen mit den Osthoffen durch Landgraf Friedrich an Kirstan und Heinv. von  
Webirstete und ihre Erben für 305 Mark, wofür sie es von Heinv. Rußer gelöst haben, mit der Befugnis 200 Rhein.  
Gulden am Schlosse zu verbauen, die nach abgelegter Rechnung mit der Pfandsomme zu erstatten sind, mit der Ver-  
pflichtung zur Rückzahlung der Hauptsumme in Gotha oder Weißensee und im Uebrigen unter gleichen Bedingungen  
10 wie in den früheren Pfandverschreibungen, dat. Weimar 1411 Sept. 10 (am donnerstage nach unser liebim vrouwen  
tage nativitatis den man nennet den lecczern), Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Aa p. 213 B II M  
No. 21<sup>a</sup> mit dem S. (XXII,1) an Pergamentstr. — Landgraf Friedrich der Jüngere verspricht Cristan und Heinrich  
von Weberstete für den Fall einer Lösung des Schlosses Groß-Ballhausen, die von Heinrich Rußer daran verbauten  
236 Rh. G. mit der Pfandsomme zu bezahlen. Dat. Weißensee 1413 Sept. 13 (an der mittewochen nach unser  
lieben vrouwen tag nativitatis den man nennet den lecczern). Or. Perg. ebenda No. 21<sup>b</sup> mit dem S. (XXII,1)  
an Pergamentstr. Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 53.

15 Derselbe verpfändet dem Heinrich Rußer, seinen Erben und ihnen zu getreuer  
Hand Rudolf und Heinrich von Husen, Heinrich von Taba, Heinrich und Dietrich Hake  
Gebrüdern sein Schloß Groß-Ballhausen (Balnhusen) mit den Osthofen bei Tennstädt und  
allem Zubehör für 305 M. löt. Silbers, wofür sie es von Hartmann von Spira und seinen  
Söhnen Otto und Berld gelöst haben. Im Falle einer Einlösung folgen nach einer Ver-  
20 einbarung mit den von Spira die halben Früchte dem Pfandbesitzer; sonst entsprechen alle  
Bestimmungen denen der Pfandurkunde von 1402 Nov. 20 (Cod. dipl. Sax. I B. 2,309  
No. 463). Datum anno domini m<sup>o</sup> cccc<sup>o</sup> vii in Wißensee sexta post festum penthecostes.

## 24.

Weißensee, 1407 Juni 1.

25 Hdschr.: Or. Perg. Fürstl. Geh. Archiv Rudolstadt No. 206. Das S. (XXII,1) an Pergamentstr.

Anm.: Die Zählung der Grafen von Schwarzburg wird fortan nach der Tabelle bei Posse Die Siegel des Adels der  
Wettiner Lande 1,4 gegeben.

Derselbe belehnt die Grafen Heinrich (XX.) und Günther (XXX.) von Schwarz-  
burg, Gebrüder, Herren zu Sondershausen und zu Arnstadt, mit dem Schlosse und Berge  
30 Kyffhäuser (Küffhüsen), doch also das sie keine redelicher burg, dann iczund da ist, uff  
denselben berg bûwen noch buwen lassen sollen, sie theten es danne mit unserm willen  
und wissen; und sie mugen die wonfünge, die da ist, wol bessern, das sie in wesen bliebe,  
als sie iczund ist, ane geverde. Zeugen: Friedrich Graf und Herr zu Beichlingen Hof-  
meister, Albrecht Burggraf von Kirchberg Herr zu Kranichfeld und Hans von Polenczgzk  
35 Marschall. Gegeben — zcu Wyssensee — viertzehen hundert und darnach in dem  
sibenden iaren des mittewochen vor sante Bonifatien tage des heiligen bischoffes.

## 25.

Landgraf Friedrich der Jüngere begnadigt alle Juden in seinem Lande auf 2 Jahre mit Zoll- und  
Geleitsfreiheit.

Weimar, 1407 Juni 3.

40 Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 54 (A) und fol. 46 (B).